

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen**

**Ulm, 1811**

§. 38. Frösche

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

und sie alle zugleich anzündet, indem man sie durch Stopinen verbindet.

### §. 38. Frösche.

Die Frösche sind eine Art Feuerwerk, das mehr zum Scherze, als zum Anblick dient. Da sie hin und her hüpfen, fünfmal krachen und ganz unversehene Wendungen nehmen, so machen sie bei einer Gesellschaft viele Belustigung, wenn man sie unvermuthet losläßt. Sie werden auf folgende Art verfertigt:

Man nimmt einen halben Bogen Papier, welcher der Länge nach 4 Linien breit zusammen gelegt, und so völlig aufgewickelt wird. Unten bindet man die entstandene breite Röhre zusammen und füllt sie mit folgendem Saze:

Meelpulver 2 Theile.  
Kornpulver 1 Theil.

Wenn die Röhre gefüllt ist, so schlägt man sie fünfmal um, daß ein Zitzak daraus entsteht, das mit einem starken Bindfaden zusammen gebunden wird. An die Mündung kommt Saß von Meelpulver und Brandtwein, mit einem Stückchen Zunder zum Anzündn. Wenn man sie unversehens auf dem Boden anzündet, so kracht jede Eke, wo sich das Pulver ausleert, welches nicht auf einmal geschehen kann, da die kleine Figur stark gebunden ist.

von Holz o  
locht einen

er noch ma

darunter ge

Wenn diese  
mit einer La

um es schyn

wenn man

Meelpulver  
Zellen in

von Meelpu

§. 40. (

Man

dieses den  
will brenne

der Figur

andern abf

Hälften, v

Kaliber lau

gendem Sa

Sa  
Sa  
Epi  
Me  
Wenn  
will, so kan  
Zartenfeuer a